

und den chinesischen Li in Zusammenhang zu bringen. Weil ich jedoch im Durchschnitte nur die Hälfte des Weges zu Fuß, die andere Hälfte aber im Sattel zurücklegte, so war es meine nächste Aufgabe, einen mittleren Maßstab zu finden für die Länge der Strecken, die mein Reitpferd in einem gewissen als Einheit angenommenen Zeitraume, und zwar in den verschiedenen Gangarten zurücklegte. Anfangs stieß ich hiebei auf große Schwierigkeiten, da die Pferde jeden Tag gewechselt wurden. Später aber, als ich zwei Pferde für immer zugewiesen erhielt, erzielte ich bei der Anwendung meiner Maßstämmenswerthe Resultate. Als wir z. B. nach einem fünfzehntägigen, kreisförmigen Marsche (täglich durchschnittlich 35 Kilometer) wieder den Ausgangspunkt erreichten, fand ich, daß meine mit der Bouffole aufgenommene Marschlinie in Bezug auf den Anfangs- und Endpunkt nur um 10 Kilometer variierte.

Hatte ich nun einen Aussichtspunkt erreicht, so prüfte ich während einiger Minuten die Gegend, dann führte ich die Skizzirung des Bergerippes, des Fluß- und Wegnetzes im Umkreise durch. Alle jene Objecte, die ich schon Gelegenheit hatte, vorher mittelst der Magnetnadel (wobei ich öfters den Bleistift als Diopter verwendete) zu rathoniren, erhielten nun den ersten oder zweiten Schnitt, andere wieder wurden für solche Bestimmung in ihrer Direction durch einen Strich nebst der dazu gehörigen Profilzeichnung und Beschreibung vorgemerkt. Hatte ich die Arbeit mit der Anvisirung der zunächst am Wege liegenden Ortschaften, Klöster, Militärbefestigungen ic. beendet, so unterzog ich selbe einer eingehenden Controle, notirte den Barometerstand und trachtete dann durch einen forcirten Marsch den Frost von den Gliedern zu wälzen, um durch die Ueberflügelung der vorangeeilten Marschcolonne den nächsten Uebersichtspunkt so rasch als möglich zu erreichen. Ich machte aus meinen Aufnahmen, besonders den uns begleitenden Soldaten und Maulthiertreibern gegenüber, niemals einen Hehl, denn ich ging von der Ansicht aus, daß eine Verheimlichung ähnlicher Arbeiten viel früher Argwohn erregt, als ein offenkundiges Handeln. Ja, ich zeigte den Chinesen die Karten und versuchte ihnen die einzelnen Objecte zu erklären: „Das ist Si-ngan-fu, das Pin-tschou, das Ping-leang-fu, das Lan-tschou“.